



Antwort zur Anfrage Nr. 1806/2010 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim betreffend **Geschwindigkeitsmessung in der Lennebergstraße (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Nachdem ab dem 23.08.10 durch den Einbau einer Schikane im Bereich des Ortseingangs Gonsenheim die Fahrbahn an dieser Stelle verengt worden war, wurde eine Vergleichsmessung durchgeführt, die Rückschlüsse auf die Wirksamkeit der Schikane als Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduktion erlaubt. Zulässig sind dort 50 km/h.

Aufgebaut wurde die Anlage zweimal an exakt derselben Stelle und zwar auf der Heidesheimer Straße, an Lichtmast 125 Höhe der Vierzehn-Nothelfer-Straße. Dabei wurden jeweils Anzahl und Geschwindigkeiten aller passierenden Kraftfahrzeuge aufgezeichnet. Der erste Messeinsatz erfolgte vom 11.08. bis 16.08.10, der zweite vom 29.09. bis 05.10.10.

Ergebnisse des ersten Messeinsatzes (11.08. – 16.08.10):

Die Anzahl der gemessenen Fahrzeuge betrug in diesem Betrachtungszeitraum 10.916 Einheiten.

Die mittlere Geschwindigkeit aller gemessenen Fahrzeuge betrug exakt die erlaubten 50 km/h.

Annähernd drei Viertel der Kraftfahrer (72,5%) bewegt sich mit Geschwindigkeiten in einem Toleranzbereichs bis 57 km/h. Etwa ein Viertel der Fahrzeuge (25,2%) wurde mit Geschwindigkeiten im sog. Verwarnbereich zwischen 58 bis 73 km/h – einem Übergangsbereich zum echten Bußgeldbereich – gemessen. Kraftfahrer mit deutlich überhöhten Geschwindigkeiten im Bußgeldbereich von über 73 km/h waren mit einem Anteil von 2,3 Prozent (248 Fahrzeuge) vertreten.

Ergebnisse des zweiten Messeinsatzes (29.09. – 05.10.10):

In diesem zweiten Betrachtungszeitraum befuhren insgesamt 12.330 Fahrzeugen den betreffenden Messabschnitt.

Die mittlere Geschwindigkeit reduzierte sich auf 44 km/h. Knapp neun von zehn KFZ fuhren nun mit Geschwindigkeiten im Toleranzbereich. Der Anteil der Fahrzeuge, die mit Geschwindigkeiten im Verwarnbereich unterwegs waren, reduzierte sich gegenüber dem ersten Messeinsatz um mehr als die Hälfte auf nur noch 11,6%. Ebenso halbiert sich annähernd der Anteil der Raser mit Geschwindigkeiten über 73 km/h auf nun nur noch 1,2%, was 148 Fahrzeugen entspricht.

Aus den Messergebnissen lässt sich folgendes schließen:

- Die bauliche Einengung am Ortseingang zu Gonsenheim reduziert das allgemeine Geschwindigkeitsniveau an dieser Stelle deutlich.
- Der Anteil der Kraftfahrer mit Geschwindigkeiten mit mehr als 57 km/h reduzierte sich dabei überproportional und ging um etwa die Hälfte zurück.
- Das Geschwindigkeitsniveau wurde dadurch rechtzeitig vor der bebauten Ortslage gesenkt und somit die Sicherheit für Anwohner und Verkehrsteilnehmer erhöht. Die Maßnahmen hat in sofern spürbare Wirkung gezeigt.

Mainz, 19.10.2010

gez. Reichel

Wolfgang Reichel
Beigeordneter